

Raúl weiht das Mausoleum der Las-Villas-Nordfront ein



• YAGUAJAY (Sancti Spiritus), 28. Oktober (AIN).- Armeegeneral Raúl Castro Ruz, Präsident des Staats- und des Ministerrats, zündete in dieser Stadt die ewige Flamme des Mausoleums der Nordfront von Las Villas an.

Zu dem feierlichen Moment wurde Raúl begleitet von Revolutionskommandant Ramiro Valdéz Menéndez und Osmany Cienfuegos Gorriarán, Bruder des Kommandanten Camilo Cienfuegos. Danach legte jeder eine Blume an der Grabstätte des Helden von Yaguajay nieder.

Dort, wo im Dezember 1958 die Rebellentruppen die Kaserne des Tyrannen einnahmen, fand die Bestattung mit militärischen Ehren der 44 Kämpfer dieser Guerillafront statt, die während des Befreiungskrieges gefallen waren oder nach dem Sieg der Revolution verstorben sind.

Ramón Machado Ventura, erster Vizepräsident des Staats- und des Ministerrats, weitere Mitglieder des Politbüros, Vorgesetzte der Revolutionären Streitkräfte (FAR) und des Innenministeriums, eine Gruppe Kämpfer der Nordfront und Einwohner von Yaguajay nahmen an dem feierlichen Akt teil.

Die Ehrung begann mit dem Kommando Stillgestanden, gefolgt von den Klängen des Trauermarsches Haste Pronto, den

das Musikkorps des Generalstabs der FAR spielte, während die Zeremonieeinheit die Särge mit den sterblichen Überresten zu den Grabstätten geleitete.

An der Spitze des Trauerzuges wurden Blumengebinde des Führers der kubanischen Revolution, Fidel Castro Ruz, des Armeegenerals Raúl Castro Ruz und des kubanischen Volkes getragen, die den Teilnehmern der Las-Villas-Nordfront gewidmet waren.

Es folgte das Fanfarensignal zur Gedenkminute und danach wurden, zu Ehren der Gefallenen der Invasionskolonne Antonio Maceo und der Guerrillaabteilungen Máximo Gómez, der Sozialistischen Volkspartei, und Marcelo Salado, der Bewegung des 26. Juli, 21 Artilleriesalven abgeschossen.

Miguel Acebo Cortiño, erster Sekretär des Parteikomitees der Provinz Sancti Spiritus, verlas die Namen der Kämpfer.

Der kubanische Präsident und andere Führungskräfte unterhielten sich mit Angehörigen der Guerrilleros, die an den Feierlichkeiten teilnahmen, mit denen der Historische Komplex eröffnet wurde. Bevor er den Ort verlies, warf Raúl im Namen aller Kubaner eine Blume für Camilo in eines der Gewässer der Gedenkstätte. •